



PRESSE

BayernSPD Landtagsfraktion

SPD will Pflege, Arbeit, Bildung und Klimaschutz sozial gestalten

mit

Horst Arnold, MdL, Vorsitzender der BayernSPD-Landtagsfraktion

**10. April 2019, 11.00 Uhr,
Pressekonferenzraum 211 im Bayerischen Landtag**



Auf einen Blick

Als BayernSPD-Landtagsfraktion wollen wir **solidarische Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit** geben – und zwar für alle Bereiche, die im täglichen Leben der Menschen in Bayern eine Rolle spielen.

Aktuell zeigen wir dies unter anderem in vier Bereichen, die auf den ersten Blick zum Teil recht unterschiedlich anmuten: Pflege, Arbeit, Bildung und Klimaschutz.

- Wir begrüßen die Vorschläge des SPD-Bundesvorstands für eine **Pflege-Offensive**, die unter anderem vorsieht, die Eigenanteile von Pflegebedürftigen zu begrenzen.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Bayerische Landtag in seiner heutigen (10. April) Plenarsitzung mit drei Initiativen der SPD-Fraktion, die ebenfalls alle das Ziel haben, den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und die **Solidarität** für die Zukunft zu stärken:

- **Digitales Lernen mit gleichen Chancen für alle:** SPD-Dringlichkeitsantrag „Die Landesmittel für Digitale Bildung müssen neben den Bundesmitteln aus dem DigitalPakt Schule in voller Höhe fließen“
- **Gute Arbeit mit fairen Löhnen:** Zweite Lesung zum SPD-Gesetzentwurf für ein Bayerisches Vergabegesetz und ein Bayerisches Mindestlohngesetz
- **Ein Klimaschutz, der alle mitnimmt:** Zweite Lesung zum SPD-Gesetzentwurf für ein Soziales Klimaschutzgesetz

Zusammenhalt und Solidarität in der Pflege: Eigenanteile der Pflegebedürftigen begrenzen

- Ziel ist, die Pflege so zu organisieren, dass sich jede und jeder darauf verlassen kann, im Alter gut gepflegt zu werden, von qualifiziertem und gut bezahltem Personal – und, dass die Pflege bezahlbar bleibt.
- Wir wollen einen grundlegenden Wechsel einleiten: Nicht die Leistungen der Pflegeversicherung werden begrenzt, sondern die **Eigenanteile der Pflegebedürftigen**.
- Als SPD-Landtagsfraktion begrüßen wir die entsprechenden Pläne des SPD-Bundesvorstands.



Digitales Lernen mit gleichen Chancen für alle: Aktueller SPD-Dringlichkeitsantrag

- In unserem Dringlichkeitsantrag, der heute (10. April) im Plenum behandelt wird, fordern wir: Die bayerische Staatsregierung muss die verlässliche Förderung der Kommunen für die Digitalisierung der Schulen sicherstellen! Die Digitalisierungsoffensive darf nicht scheitern!
- Denn die aktuelle Situation gestaltet sich wie folgt:
 - Bayern hat die Finanzierung des „Digitalen Klassenzimmers“ aus Landesmitteln gestoppt.
 - Die Folge: Die Sachaufwandsträger können keine Förderanträge mehr stellen. Bereits fest eingeplante Fördermittel würden sie also nach derzeitigem Stand wieder verlieren!
 - Das ist eine Vollbremsung in einem der wichtigsten Zukunftsbereiche der Landespolitik!

Gute Arbeit mit fairen Löhnen: Bayerisches Vergabe- und Mindestlohngesetz

- Unser Gesetzentwurf wird heute (10. April) in Zweiter Lesung behandelt.
- Darum geht es:
 - Nur Unternehmen, die ihre Beschäftigten fair bezahlen, sollen staatliche Aufträge erhalten. Damit gehen wir effektiv gegen Betrugsfälle vor, wie sie bspw. in der Bau-, Paket- oder Transportbranche wiederholt vorkommen.
 - Wir wollen einen Bayerischen Mindestlohn, der den steigenden Lebenshaltungskosten der Menschen in Bayern gerecht wird. Beginnen wollen wir mit einem Mindestlohn, der der Entgeltgruppe 1, Stufe 6 im Tarifvertrag des öffentlichen Diensts der Länder entspricht – das sind aktuell 12,25 Euro.



Ein Klimaschutz, der alle mitnimmt: Soziales Klimaschutzgesetz

- Auch dieser Gesetzentwurf wird heute (10. April) in Zweiter Lesung behandelt.
- Darum geht es:
 - Wir wollen eine klimafreundliche Verkehrswende, die sozial gerecht gestaltet wird – unter anderem durch eine zügige Ausbauoffensive für Bus und Bahn in Stadt und Land, aber auch durch den Einstieg in den kostenfreien Nahverkehr.
 - Sozial benachteiligte Haushalte wollen wir auch in Fragen des Klimaschutzes staatlich unterstützen, bspw. durch eine Bayerische Klima-Umtauschprämie für überalterte Haushaltsgeräte.